Objekt:	Helmstedt: Adolf I.
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Hochmittelalter
Inventarnummer:	18205145

Beschreibung

Die zur Abtei Helmstedt gehörigen Brakteaten sind schwer von denen des Bistums Halberstadt zu trennen. In diesem Falle ist nicht Stephanus, sondern ein anderer Heiliger dargestellt, in dem man den Ludgerus (Liudger), den Schutzheiligen der Abtei Helmstedt, vermuten kann. Als Münzherr ist Abt Adolf I. von Helmstedt und Werden anzunehmen. Vorderseite: Auf einer Mauer thronender Heiliger mit Krummstab in der Rechten und aufgeschlagenem Buch auf dem linken Knie, links ein Geistlicher mit Buch, rechts ein Weltlicher in Rüstung mit Schwert und Schild.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 0.86 g; Durchmesser: 29 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1160-1174
	wer	
	wo	Helmstedt
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Freckleben
Beauftragt	wann	
	wer	Adolf I. (1160-1173), Abt von Werden und Helmstedt (-21.12.1173)
	wo	
Besessen	wann	

	wer	Maetzke
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Brakteat
- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- E. Engelke, Helmstedter Münzgeschichte, ZfN 34, 1924, 113-154 Nr. 6.
- F. Berger, Die mittelalterlichen Brakteaten im Kestner-Museum Hannover (1993) Nr. 1022..
- J. Cahn, Der Brakteatenfund von Freckleben in Anhalt. Neubearbeitung auf Grund des Bestandes im herzoglichen Münzkabinett zu Dessau (1931) [Auktionskatalog A. E. Cahn 70] Nr. 78.
- Th. Stenzel, Der Brakteatenfund von Freckleben im Herzogthum Anhalt (1862) Nr. 18.